

Für den TSV geht es um die goldene Ananas

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf gastiert in Müden – Vier Stammspieler und Trainer nicht dabei

Das große Finale findet nicht statt. Stattdessen stehen sich der MTV Müden und der TSV Wietzendorf morgen ab 18 Uhr am letzten Saisonspieltag in der Handball-Verbandsliga in einem Spiel gegenüber, in dem es um die sprichwörtliche goldene Ananas geht. Allerdings nur für die Wietzendorfer, die mit dem 33:20-Erfolg gegen den VfB Fallersleben den Ligaerhalt perfekt gemacht hatten.

Müden dagegen muss weiterhin zittern. Der MTV steht zwar noch über dem Strich, hat aber nur einen Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Den Klassenerhalt besiegeln, ohne auf die Schützenhilfe der Konkurrenz angewiesen zu sein, können die Müdener (15 Punkte) nur bei einem Doppelpunktgewinn. Die ebenfalls abstiegsgefährdeten Mannschaften SV Altencelle (15 Punkte) und TuS Grün-Weiß Himmelsthür (14) treffen mit dem TV Jahn Duderstadt und den SV Aue Liebenau auf Mannschaften, für die es um nichts mehr geht. Fakt ist: Ein Team aus diesem Trio wird in den sauren Abstiegsapfel beißen müssen.

„Wir werden uns in Müden aber nicht kampflos ergeben“, sagt Wietzendorfs Trainer Bernd Otte, der morgen verhindert ist und von seinem Co Lars-Eric Lütjens vertreten wird. Zudem wird der TSV auf die Dienste von Dennis Brammer, Lars Worthmann und Hinrich „Tormaschine“ Bockelmann verzichten müssen, die sich nach dem vorzeitigen Klassenerhalt bereits in den Urlaub verabschiedet haben. Zudem leidet Dorian Drewes weiterhin an einem Bänderriss, der ihn schon am vergangenen Wochenende gegen Altencelle zum Zuschauen gezwungen hatte.

Dass Müden auch zu Hause verwundbar ist, musste die Mannschaft in dieser Saison schon mehrfach erfahren. Fünf Siegen in eigener Halle stehen fünf Niederlagen und ein Unentschieden gegenüber. Das Hinspiel in Wietzendorf hatte der TSV mit 36:32 gewonnen.

(Böhme-Zeitung)